

## **Das Bariton**

### **Lehrpersonen**

**Martin Meier** Natel 079 428 46 41  
e-mail: mmeier@msft.ch

**Reto Vogt** Natel 079 459 46 48  
e-mail: rvogt@msft.ch



### **Das Instrument**

Das Bariton, häufig auch als Tenorhorn bezeichnet, gehört zur Familie der Flügelhörner und hat somit einen weichen runden Klang. Es wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland erfunden und wird ähnlich wie sein grosser Bruder, das Euphonium, als Tenor- und Bassinstrument eingesetzt, häufig sogar als Melodieinstrument.

Heute wird es v.a. noch in der volkstümlichen Blaskapelle und der Brass Band verwendet, in der „Harmoniemusik“ kommt es eher selten vor.

### **Körperliche und persönliche Eignung**

Nach dem Besuch des Grundkurses kann mit dem Baritonunterricht einzeln, wie auch in Gruppen begonnen werden. Bei frühem Beginn (ab 7-8 Jahren) ist es vorteilhaft, wenn die zweiten Schaufelzähne schon ausgebildet sind. Oft wird später auf das etwas grössere Euphonium gewechselt, da dieses einen grösseren, volleren und kräftigeren Klang erreicht.

Entgegen einer noch immer weitverbreiteten Meinung können Mädchen gleichermassen wie Knaben das Baritonspiel erlernen.

### **Miete/Kauf**

Ein Bariton kostet je nach Ausführung und Fabrikat zwischen Fr. 2'500.-- und Fr. 7'000.--. Billigere Neuinstrumente sind nicht empfehlenswert.

In der Regel werden die Instrumente in den ersten Monaten im Handel gemietet, wobei häufig die ersten Monatsraten bei einem allfälligen Kauf angerechnet werden. Oft vermieten auch die lokalen Blasmusikvereine dieses Instrument zu günstigen Konditionen. Lassen Sie sich von der Lehrperson beraten.

### **Möglichkeiten/Aussichten**

Je nach Ausbildungsstand kann ergänzend zum Unterricht der Eintritt in ein Ensemble erfolgen. In Absprache mit den Ensembleleitern wird der Eintritt in eine Formation unserer Musikschule vorbereitet, der Beginners Band oder der Jugendband. Später wird ein Übertritt in einen Blasmusikverein, in ein Orchester, eine Band oder eine andere Musikgruppe unterstützt.